

Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 49 (1945-1946)
Heft: 19

Artikel: Of em Sämtis
Autor: Ammann, Julius
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-670666>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Am häuslichen Herd

SCHWEIZERISCHE ILLUSTRIERTE HALBMONATSZEITSCHRIFT

49. Jahrgang Zürich, 1. Juli 1946 Heft 19

Of em Sántis

Julius Ammann

Wie of eme Lüüchtorm metfst im Meer,
so reisid d'Blid do hy ond her.
Me luegt, so wyt me luege mag.
Ond wie am erschte Schöpfigtag,
wie neu gebore hood der vor
die Welt ringsom. Wills Gott, 's sicht wöhr.
's chönnt jede Speß os Silber see,
so gleentz das Meer vom ewige Schne.
Lueg no, wie d'Sonn dree ine lacht
in all die gliherig Alpepracht...
Ond 's Ländli! Wie im Soontigstaad
stönnd all die Dörfer höbsch parad.
Die Hügelwelle bis zom See
ond wyter osse heb's no meh.
Im grüene Tal, im ebne Land
die Brogge, Stroße wohl bekannt.
De Himmel ringsom gloggegan,
kä Nebeli hy all dem Glanz. —
Bischt ääsmols of ere Chanze do.
's Buech Gottes lyd ufgeschlage scho.
Lueg dree. Do stoobt's im Schöpfigsbricht
föör Dy ond Welt hääfst's: Werde Licht!